

# OBAS - desillusioniert, was tun?

**Beitrag von „\*Jazzy\*“ vom 6. Dezember 2018 09:35**

Moin!

Willkommen im Lehrberuf!

Was du beschreibst, ist tatsächlich Alltag. Anfangs war ich auch total geschockt, so wie du nun. Das sinnentnehmende Lesen fehlt den Schülern völlig, einfachste Aufgaben werden nicht verstanden, grundlegendes Wissen fehlt, Lernaufgaben werden nicht erledigt, zwischendurch wird man beschimpft und ständig ist man eh nur ungerecht.

Was mir inzwischen sehr hilft und vielleicht hilft es dir auch:

Klare Strukturen am Anfang des Unterrichts schaffen: Das sind eure Rechte und Regeln. Wenn ihr die Regeln nicht einhaltet, begrenze ich eure Rechte. Das ganz konsequent durchziehen. Frontalunterricht ist dein Freund: Erkläre der Klasse mit ganz einfacher Sprache den niedrigsten Anforderungsbereich. Frage regelmäßig nach, ob noch alle bei dir sind, oder ob jemand noch einmal eine Erklärung benötigt. Lass Schüler wiederholen. Und fasse am Anfang immer den Inhalt der letzten Stunde kurz zusammen. Bloß keine Gruppenarbeiten in chaotischen Klassen, in denen man noch keinen Respekt hat. Schön Einzelarbeit mit (höchsten) Flüsterphase. Unbedingt rumgehen, denn trotz der super Einführung weiß bestimmt die Hälfte immer noch nicht, was ihr Auftrag ist.

Geh vom untersten Niveau aus: Differenzierung gibt es bei mir... nach oben. Ich drucke quasi die Tippkarte für fast alle Schüler direkt aus (das ist das normale AB) und habe einige schwierigere Aufgaben für wenige vorbereitet. Dadurch erleben die Kids ein Erfolgserlebnis und sind nicht niedergeschlagen, dass sie nach drei Tippkarten immer noch nicht wissen, wie es geht.

Beziehungsaufbau: Kinder wollen eigentlich immer von ihrem Privatleben erzählen. Finde raus, was wer gerne macht. Wer ist in einem Verein? Wie lief das letzte Spiel? Du zockst gerne? Welche Art von Spielen spielst du denn? ....

Lösungen vorgeben: Am Ende präsentiere ich immer meine Musterlösung. Die Kids sollten eine Argumentation verfassen? Hab ich bereits gemacht. Wir hören uns erst ihre Ergebnisse an und geben Feedback. Dann werfe ich zum Schluss meine Lösung ans Whiteboard. Das darf abfotografiert werden. Die Kids sollen dann ihre Argumentation überarbeiten (teilweise schreiben sie meine dann einfach ab...).

Probearbeit: Vor der Arbeit entwerfe ich in der Regel immer eine Arbeit, die genau so ist, wie die Klassenarbeit. Die schreiben wir und berichtigen sie in der folgenden Stunde gemeinsam inklusive Bewertungsbogen. Dann erst folgt die normale Klassenarbeit.

Gib nicht auf, aller Anfang ist schwer! Der Beruf bietet viele tolle Momente, wenn man es erst geschafft hat, sich zu behaupten und als respektable Person anerkannt wird. Viel Erfolg!